

# Sperrhölzer nach DIN EN 636 (Nov. 2003)



Nutzungsklasse (DIN EN 1052)	NKL 1	NKL 2	NKL 3
	Sie ist gekennzeichnet durch einen Feuchtegehalt in den Baustoffen, der einer Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte der umgebenden Luft entspricht, die nur für einige Wochen pro Jahr einen Wert von 65% übersteigt.	Sie ist gekennzeichnet durch einen Feuchtegehalt in den Baustoffen, der einer Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte der umgebenden Luft entspricht, die nur für einige Wochen pro Jahr einen Wert von 85% übersteigt.	Sie erfasst Klimabedingungen, die zu höheren Feuchtegehalten führen als in Nutzungsklasse 2 angegeben. In Ausnahmefällen können auch überdachte Tragwerke in die Nutzungsklasse 3 eingestuft werden.
Verwendungsbereich (DIN EN 13986)	Trockenbereich	Feuchtebereich	Außenbereich
technische Klasse (DIN EN 636)	EN 636-1/G (G = allgemeine Verwendung) EN 636-1/S (S = tragend) <sup>1)</sup>	EN 636-2/G (G = allgemeine Verwendung) EN 636-2/S (S = tragend) <sup>1)</sup>	EN 636-3/G (G = allgemeine Verwendung) EN 636-3/S (S = tragend) <sup>1)</sup>
Verleimung ALT (nicht mehr gültig)	IF 20, BFU 20	A 100, IW 67, WBP (BS) <sup>2)</sup> , AW 100, BFU 100	AW 100(G), BFU 100(G)
Mindestgüte der Verklebung (DIN EN 314)	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3

- 1) bei tragend/statisch beanspruchten Holzwerkstoffen ist die Vorlage eines CE-Zertifikates und das dazugehörige DOP notwendig (Konformitätsbescheinigung nach dem System 2+)
- 2) bei der Angabe WBP muss der entsprechende Länderzusatz angegeben werden (BS/CN/BR etc.)